

Liebe Maria u. Pole!

28/V 952.

Endlich komme ich jetzt auch an den Brief den Gisi schon lange geschrieben hat fertig zu machen. Also zuerst vielen, vielen Dank für Euer Paket, es hat uns sehr gefreut und wir können die Sachen sehr gut brauchen, wir sind für alles dankbar u. froh. Inzwischen hat Gisi auch von Thea u. Ernst eine Pakete bekommen, u. auch von Gisi eine. Leider sind die Pakete von Ernst noch nicht angekommen. - Von Gisi erhalten wir gestern einen Brief wo sie uns schreibt dass Du Maria ihr geschriebene trüffelt, sie sind ja alle gesund und heuter. - Wir wohnen jetzt bei Oskar nicht mehr bei Bloos. Ernst u. ich gehen jeden Tag in der früh in die Arbeit und Gisi ist allein zu Hause, es ist ja gut dass sie bei ihrer Mutter ist u. so vergeht die Zeit schneller. Richard Schmittles ist gestorben, vielleicht wist Ihr dies schon. - Was macht Ihr noch? Hoffentlich geht es Euch allen gut. Heute war Haki bei auf Besuch es geht ihm gut. Wann kommt Ernst wieder zu Euch? und Paul?

Bitte grüßt jetzt alle Geschwister
Eure Kinder, Tucke Kedi und seid
auch Ihr vielmal gegrußt
von Euren

Heute

Liebe Maria, liebe Koll,

Besten Dank für das Päckchen, welches wir vor kurzem erhielten. Wir freuten uns über alles, denn es sind für uns lauter gut brauchbare Sachen.

Was wir noch machen, das schreibt Alfred auch schon, es ist immer dasselbe.

Von Isidoren bekamen wir vor einigen Tagen gute Nachricht. Leider ging ein Brief verloren, in welchem sie von der Kleinen zwei Bildchen beilegte, über welche wir uns sehr gefreut hätten. — Hans Otto hat sich in Schässburg gut eingelebt, obwohl es anfangs sehr schwer war, jetzt schreibt er immer so munter. Wir warten schon auf die Osterferien damit wir ihn dann für einige Tage heim bekommen.

Ernst ist fast den ganzen Tag im Dienst u. auch zwei Abende in der Woche beschäftigt. In seiner Freizeit kommen seine Freunde oft zu ihm u. wir Alten freuen uns wenn etwas Jugend im Haus ist, denn es ist oft recht einsam bei uns.

Daher gehe ich nachmittags, wenn meine Arbeit fertig ist zu meiner Mutter u. stopfe oder stricke dort. Sie wohnt jetzt wieder bei Oskar. Ihr Fuß ist noch nicht ganz gut, sie hatte im Herbst bei uns eine Venenentzündung u. hat auch jetzt noch oft Schmerzen, sie muss viel leiden.

Oskar bearbeitet etwas Eisen, Frosi hat keine ständige Hilfe mehr, ihre Schwester Anni ist bei ihr u. hilft in der Wirtschaft. Von den Kindern sind nur Rose Marie, welche als Lehrerin angestellt ist u. Konrad am Laune, der geht in die zweite Klasse. Guido ist auf Arbeit einberufen u. beendet im April seine zwei Jahre, er hofft dann frei zu werden. Walter wird jetzt mit der Plauderschule fertig u. Otto ist in einer Landwirtschaftsschule in Elisabethstadt.

Was macht Ihr u. Eure Kinder? grüßt bitte alle alle in Starnberg u. seid besonders Ihr vielfach begrüßt von Isidore

14. 12. 48.

liebe Kate, Heute i. Martins!

Dein Brief soll mir /sauerer Rest-
brei quaken, d. f. wenn ich das andere ich
lesen soll, nicht ich, nicht, heute zu. Eine
von mir (nicht mit dem animal).

Heute ist es also wieder zu spät. Da ich
in der letzten Nacht an mich, sind wir heute zu ei-
nem Briefman gegangen. Ich ist anders als
gesprochen i. Ich ist in der Stunde der
sagte. Ich ist mit dem nicht mehr so
gut. - Eine Gedankengruppe mit der
ich heute zu der letzten Gruppe
i. Ich heute ist ganz auf die
Seite. Ich heute mit der letzten
Gruppe, das ist eine ganz kleine
ist.

Die Angewandten mit der, die ist
nicht mehr in der Gruppe. Ich
nicht, nicht mehr so sehr, wie
es heute ist. Heute ist die letzte Gruppe.

17. 12. 47 a. Ein mitleidig für die Knechtschaft zu Tisfen zu sein
das Leben mit Knechtschaft. Alle Verordnungen
sind gültig.

Ich habe auch noch berichtet die Nachrichten
möglich. Am mit dem Haupt ist es fertig;
sagend: der Herr hat das freigeblieben
hau Geld.

[illegible]

9th Sept: at Bessie's all at 1st hall in Vorderning
3rd Paris.

für n- lichen Kränzen sollte ein Kranz
gezeichnet sein. Auch n- für die Zeit zum Fest-
messen. Ein Wende.

Mein lieber Mann!

Ich hoffe unbedingt selbst nicht, was es bedeuten
ist, dass wir nicht möglich ein kleines Gebirgs-
spiegel haben. Und wir sind es gar nicht
für 50 fl. Wir sind nicht böse, dass es
glaublich ist, die meisten 9 fl. für ein
Mal die wir schon verkauft, und die meisten
Bild verkauft die es ist, dass wir haben für
Hundert fl. und, das lassen, was wir uns
unverändert schon verkauft, glaublich mehr es nicht,
in. Hoffe, dass es die für die kleinen
40 fl. geschätzten müßte.

Und so müßte es die meisten mit Glück für
den ~~ersten~~ ^{ersten} Lebensjahr, dass die Gebirgs-
spiegel die für die ersten ist in. Und für die
kleinen Kinder in. Und die kleinen
Kinder. Ich hoffe, dass die kleinen Gebirgs-
spiegel in Italien verkauft fast, was wir
für die ersten? und für die, glaublich ist, dass
die kleinen Gebirgs-
spiegel für die ersten es nicht müßte
für die ersten müßte. Und wir für die ersten

wunderbaren Geburtstagskind sein! Ich will hoffen, daß Sie sich in mir viel
sehr freuen, daß Sie mich mitfühlend verstehen
können. Es ist mir sehr lieb, daß wir uns
hier ein wenig, oder wenigstens für eine Weile
ein wenig kennen lernen und es auch in Zukunft
mit Ihnen.

Mein Fallau ein Meie große Tugue, wie tief.
 probieren, die Tugue Kopf Geküpf. So Tugue noch
 ipso Tugue Tugue, Tugue nicht klau in
 Tugue in. So für mich jetzt selbst unter mich
 Tugue mich, als ob es Tugue ist in. So mich
 Tugue Tugue mich Tugue Tugue. Tugue Tugue
 Tugue Tugue, die, Tugue mich Tugue Tugue, Tugue
 Tugue Tugue mich ob mich die Tugue Tugue
 ein Tugue Tugue, als ob Tugue in Tugue in
 Tugue Tugue, Tugue Tugue Tugue, Tugue.
 Die Tugue Tugue mich Tugue Tugue Tugue
 Tugue in. Tugue Tugue Tugue in für Tugue. Mein
 Tugue Tugue Tugue Tugue Tugue, Tugue
 So Tugue, die Tugue in. Tugue Tugue Tugue in ipso

heimliche Künste des Hiesigen. Als ich sah, daß
er ohne Willensprüfung lehrte, wurde
noch sehr ein Kopf gelb, daß der Künste sehr dankbar,
was dasjenige war, was ich in der
Lese, wie bei der H. Lehr sehr in der
Hauptstadt zu sehen war, wie in der
für die Hiesigen Künste, 3.60 kg in 2.80 kg
für die Hiesigen, die sehr sehr war in der Kopf sehr
sehr gut, bis sie sehr sehr war.

Die Hiesigen war sehr gut, sehr sehr sehr sehr,
wie 16 kg war sehr sehr sehr, 2 kg war
für die Hiesigen. Alles was sie in der
für die Hiesigen, die sehr sehr sehr in der
für die Hiesigen in der sehr sehr sehr ist sehr
in der Hiesigen. Sehr sehr, sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr in.
Was sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr,
was sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
nicht sehr sehr, sehr sehr sehr sehr, so ist
für die Hiesigen sehr sehr sehr sehr sehr.
die sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.

bei Jefe, die Fabel gebildet in der Offen in Lande,
ist mit Jaces die Fabel (selbst ungeschickt, das
ist sehr hoch von Fabelung ist in die Hand) und
gebrucht in so Fabel ist ungeschickt mit dem Fabel,
das von Fabelung in der Fabel gebildet und, in
den Fabel um $\frac{1}{2}$ Fabel Fabelung in die Fabel Fabel.
Das ist sehr sehr Fabel und, selbst Fabel in Fabel
Fabel Fabel, Fabelung Fabel Fabel Fabel Fabel
in Fabel Fabel Fabel, ist Fabel und Fabel
Fabel in. von der Fabel Fabel Fabel Fabel
und Fabel Fabel Fabel Fabel Fabel Fabel.
Die Fabel Fabel Fabel ist in ist Fabel und Fabel
Fabel Fabel in Fabel Fabel in. Fabel Fabel Fabel
die Fabel in. die Fabel Fabel in. mit Fabel
Fabel Fabel Fabel in. Fabel Fabel. Das von
Fabel Fabel Fabel Fabel in. ist Fabel Fabel
Fabel Fabel Fabel Fabel Fabel Fabel. Auf Fabel Fabel
Fabel Fabel Fabel Fabel Fabel Fabel, Fabel
ist Fabel. das ist Fabel Fabel, was ist Fabel
Fabel Fabel Fabel. Das Fabel Fabel Fabel.
Das Fabel Fabel bei Fabel Fabel Fabel Fabel

[illegible]

Das einfache Horn 2x für möglichste Vertheilung
für die Fäden, wird für die Fäden, wird
unvermeidlich mit 2 Fäden versehen. Es wird
mit einem sehr feinen, sehr weichen

in. Geweiht f'ronn Wohlthun, d. f. f'ronn, f'ronn,
f'ronn in. f'ronn Wohlthun f'ronn. Das f'ronn
b'ronn f'ronn das f'ronn f'ronn. Ueber mich, ich
m'ronn f'ronn f'ronn, f'ronn f'ronn f'ronn in. f'ronn f'ronn
f'ronn f'ronn, und f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn, f'ronn
f'ronn f'ronn f'ronn in. f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn,
f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.
f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.
f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.
f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.

Ich f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.
f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.
f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.
f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.
f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.
f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.
f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.
f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.

Lobt mich Alles wohl, die h'ronn f'ronn f'ronn f'ronn
Alles, Alles f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.
f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.
f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn f'ronn.

f'ronn f'ronn

Leila Marnie!

[illegible]

überhaupt nicht wissen. Was ich Ihnen für, Unter-
suchungen sage, sind es mir nur einige Sachen
fürs Goffind ist. Was man nie hätte bei sich
gleichzeitig als einen nie bereit, daß man
Kapitlan war und es fürstlichste manns
fürst ^{alt} hat. Es müßte also unbedingt sein, daß
man sich nicht verstand, was man nicht so
nicht nie nicht kann.

Kurz, falls Sie sich nicht für mich
haben und sich nicht in ^{fall} die. Man hat die
die Kunde davon, wie ist es für mich
L. ist sehr ungenügend, nicht für mich
kannst dich nicht so viel, daß ich die
Ich bin nicht, daß man es L. hat man
alle das bei sich in. Ich bin es nicht
das für mich. Sie für. O. was ich
für man's Größe, ich habe bei sich
in. Ich bin es nicht so viel, daß ich die

Kapitlan nicht mehr 14. und für, Sie soll
nicht bei mir sein. Auf man's Größe
plut. Das ist nicht so viel, daß ich die
nicht für. Man soll nicht so viel, daß ich die
in. Man soll nicht so viel, daß ich die

[illegible]

Leider Maria: 'Ich habe mich nie, daß ich noch lange in diesem
55 eine lange, brennende, für mich unheimliche Zeit. Nachdem ich viele Monate
von Misserfolgen zu mir in. brennende, wissen wir, was wir tun müssen, und
nicht sehr für die Mütter für Mütter in ich will ich, daß ich nicht mehr für die Mütter.
Also viele 2. lange, 55 eine, in diesem Sinne, wenn ich noch für mich selbst
in. nicht für Mütter. Viele brennende und nicht für mich noch für mich selbst.
Da es in diesem Sinne bei mir noch nicht in der Lage ist. So ist, nicht
für mich selbst, in diesem Sinne, nicht für mich selbst, in diesem
Sinn, nicht für mich selbst, nicht für mich selbst, nicht für mich selbst.
Nachdem ich viele Monate in. nicht für mich selbst, nicht für mich selbst, nicht für mich selbst.
Nachdem ich viele Monate in. nicht für mich selbst, nicht für mich selbst, nicht für mich selbst.
Nachdem ich viele Monate in. nicht für mich selbst, nicht für mich selbst, nicht für mich selbst.
Nachdem ich viele Monate in. nicht für mich selbst, nicht für mich selbst, nicht für mich selbst.

Bitte sehr! (Auf dem Rücken des Schreibstils)

Ich ist, wie es sich zeigt, auch das Ansehen beigetragen. Gedenke dich
gut mit mir. Ich habe alle deine Kinder in der Hand. Ich habe mich
gleichzeitig bemüht, wie ich mich schon will, dich in der Hand zu nehmen und
denn auch mich ab ich mich nicht mehr zu befehlen. Ich wünsche, ich falls mich
zu dir zu kommen - ich meine dich mit meiner Aufmerksamkeit und ich
gleichzeitig ist. Ich habe dich in der Hand genommen, wie mich dich
ich habe dich mich meine Aufmerksamkeit. Gedenke ich dich ganz und gar
denn dich, mich die folgenden ich dich mit der Liebe (ich dich) mich die
denn, ich meine mich dich.

Mit der Hand und Griff, ich habe dich dich dich dich. Ich will dich dich, ich
dich mich, mich dich dich dich dich, wie dich dich dich dich dich.
Mit der Hand und Griff, ich habe dich dich dich dich dich. Ich will dich dich dich dich dich.
Mit der Hand und Griff, ich habe dich dich dich dich dich. Ich will dich dich dich dich dich.

München, 27. 7. 88

Liebe Tante Maria!

Schon lange trage ich's mit mir herum, dankbare Erinnerungen, die herausdrängen. Es begann schon im Mai, wo ich ja wusste dass Onkel Thucke 90 Jahre alt wird. An einem sonnigen Sonntagvormittag trieb es mich nach Starnberg, um alte Wege aufzusuchen (was ich jetzt öfters tue), ich schlenderte zum Mühlbergsschlössl, kaum wiederzuerkennen, aber doch gerade noch, guckte von allen Seiten, erkannte die Sonnenterrasse, wo wir alle, mein Vater war dabei, einmal Butterbrote mit Aprikosenmarmelade umlagert von hundert Wespen fröhlich kämpfend verpeisten. Oft war ich in meiner Anfangszeit bei Euch, wie herrliche Feste hat Onkel Thucke mit Johanna gemacht, sie vergötterte ihn!

Auch aus meiner Kindheit in Kronstodt sind herrlich Erinnerungen da, als mal der „Nibolans“ bei Euch kam,

Gott, war das unheimlich! Aber „heimlich“ war es bei Euch immer u. interessant, ich empfinde heute noch Wärme u. viel Dankbarkeit bei meinen Erinnerungen an das damalige Beisammensein mit Euch u. auch den anderen Freunden meiner Eltern, ich blättere oft in Gedanken wie in einem Bilderbuch.

Und nun hat Onkel Thucke seinen 90. Geburtstag nicht mehr feiern können, sich in der Vorfreude darauf hinübergeben. Vorgestern las mir eine Kusine das 1. Kapitel aus „Der grossen Glocke“ vor, ein wunderbares Bild!

Jedoch Du, liebe Tante Maria, gehst mir schon gar nicht aus dem Kopf, welch ein Einschnitt in Dein Leben ist das nun, nach einer so langen gemeinsamen Zeit! Ich bin Dir sehr verbunden, wünsche Dir von Herzen, dass Du mit der Zeit den Schmerz überwinden mögest, liebe Tante Maria, ich umarme Dich,

Deine kgs
Vater.